

BESCHLUSS

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Veranstaltungsreihe von Frauen für Frauen entwickeln und durchführen

Beschluss-Nr.: VIII-1494/2020 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 18.08.2020 Verteiler:

- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

In Erledigung der Drucksache-Nr.: VIII-0676

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

Schlussbericht

Veranstaltungsreihe von Frauen für Frauen entwickeln und durchführen

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 020. Sitzung am 28.11.2018 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-0676:

Das Bezirksamt Pankow wird ersucht, eine Veranstaltungsreihe von Frauen für Frauen zu entwickeln und durchzuführen. Ziel der Veranstaltungsreihe ist die Thematisierung von Frauen u.a. in Führungspositionen, in der Wirtschaft und der Arbeitswelt. Die Veranstaltungsreihe soll von der VHS in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung entwickelt, geplant und durchgeführt werden. Nach Möglichkeit sollen externe Partnerinnen, wie z.B. die Unternehmerinnen plus und der Frauenbeirat einbezogen werden.

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Die Volkshochschule erarbeitete in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung, der bezirklichen Gleichstellungsbeauftragten und den Unternehmerinnen plus e.V. ein Konzept für eine Veranstaltungsreihe von Frauen für Frauen. Diese Reihe wird zu den üblichen Gebühren der bezirklichen Volkshochschule angeboten, da im laufenden Haushalt keine zusätzlichen Mittel zwecks Gewährleistung von Entgeltfreiheit zur Verfügung stehen. Die ersten – vor der Corona-Pandemie - durchgeführten Veranstaltungen waren gut frequentiert.

In Reaktion auf die für Unternehmerinnen und Soloselbständige veränderten Rahmenbedingungen während und nach der Pandemie veranstaltet die Gleichstellungsbeauftragte mit den Unternehmerinnen plus e.V. im Zusammenwirken mit dem Büro für Wirtschaftsförderung eine Fachtagung. Hier sollen Erfahrungen und Erlebnisse im Umgang mit der Pandemie diskutiert und dokumentiert werden. Die Fachtagung ist für Ende Oktober geplant.

Bei entsprechender Mitteleinwerbung kann aus den Ergebnissen eine Studie erarbeitet werden. Ebenso soll zur Thematik eine Seminarreihe für entsprechende Zielgruppen aufgelegt werden. Diese würde für alle Interessenten kostenfrei in den Räumlichkeiten der Wirtschaftsförderung angeboten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeisters

Rona Tietje
Bezirksstadträtin für Jugend, Wirtschaft
und Soziales